



Anlässlich der Klimakonferenz vom 17. -30. September 2019 in New York City:

FBK Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V. und die **NaturFreunde Berlin**
laden ein zu Vortrag und Diskussion mit dem kubanischen Experten



NaturFreunde Berlin

Donnerstag, 19.9.2019 18.00 Uhr

Prof. Dr. Ing. Osvaldo Romero Romero

„Klimaschutz und nachhaltiger Tourismus in Kuba – trotz weiterer Verschärfung der Blockade durch die USA: wie geht das?“

Kuba und seine Nachbarn in der Karibik gehören zu denjenigen Staaten, die schon jetzt von den Negativfolgen des Klimawandels besonders gefährdet sind. Hurrikane gibt es schon lange Zeit, aber deren Häufigkeit und Intensität nehmen zu. In Kuba wird schon seit Jahrzehnten über Klima geforscht und seit vielen Jahren systematischer und vorbildlicher Klimaschutz praktiziert. Besonderes Augenmerk wird auf Gebiete gelegt, die vom Tourismus genutzt werden. Dafür wird auch versucht, ihn nachhaltig zu gestalten. All dies geschieht vor dem Hintergrund der äußerst schädlichen Blockade der USA gegen Kuba, die unter der Regierung von Donald Trump nun sogar noch weiter verschärft wurde. Hiergegen engagieren sich weltweit Solidaritätsgruppen.

Prof. Romero wird mit seinem PPT-Vortrag aufklären und über Herausforderungen und konkrete Beispiele berichten (wie z.B. die umfassende Klimastrategie „Tarea Vida“).

Osvaldo Romero Romero ist Energie- und Tourismusexperte. Er ist Professor del CEEPI an der Universidad de Sancti Spiritus José Martí Pérez und derzeit DAAD Gastprofessor an der SRH - Hochschule Berlin

NaturFreunde Berlin, Paretzerstraße. 7, 10713 Berlin

S+U Bhf. Heidelberger Platz, 500 m Fußweg oder Bus 240, Brabanter Platz